

Junge Leute wählen ihr Parlament

Für die Interessenvertretung in Wismar kandidieren 60 Kinder und Jugendliche

Wismar. Kinder und Jugendliche wählen ihre Interessenvertretungen: Im Zeitraum vom 11. bis zum 16. September können Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis 19 Jahren in Wismar Mitglieder für das Kinder- und Jugendparlament (kurz Kijupa) wählen und sich an den Schulen der Stadt Wismar auch wählen lassen.

In diesem Jahr haben sich 60 Kandidaten gefunden, die sich in dem Kinder- und Jugendgremium engagieren und mitbestimmen wollen. Im Vorfeld der Wahl fanden hierzu drei Wahlvorbereitungstreffen im Techenhaus statt, in dem die Kinder und Jugendlichen sich kennenlernten, über den Ablauf der Wahl sprachen und ihre Wahlwerbung

organisierten. An folgenden Schulen befinden sich die Wahllokale, in denen die Schüler ab dem 3. Schuljahr klassenweise wählen können: Seeblick-Schule, Grundschule am Friedenshof, Rudolf-Tarnow-Schule, Fritz-Reuter-Schule, Geschwister-Scholl-Gymnasium, Gerhart-Hauptmann-Gymnasium, Goethe-Gesamtschule, Bertolt-Brecht-Schule, Ostsee-Schule und Berufsschulzentrum Nord.

Zusätzlich findet in den Wahllokalen die U-18-Wahl zur Bundestagswahl statt. U-18 ist ein Projekt der politischen Bildung. Es setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche unter 18 wählen und sich somit politisch ausdrücken können. Ebenfalls findet die U-18-Wahl in

der Regionalen Schule Klütz am 12. September statt. Hier nehmen circa 280 Kinder und Jugendliche ihr Wahlrecht wahr. Gewählt wird ebenfalls klassenweise und die 10. Klassen zählen dann die Zweitstimmen für die Parteien aus.

Unterstützt werden die Schüler und Schülerinnen in den Wahllokalen von ihren jeweiligen Schulsozialarbeiter/innen und Schulleiter/innen, von den Mitarbeiter/innen des Stadtjugendrings Wismar e.V. und des Kreisjugendrings Nordwestmecklenburg e.V. sowie auch vom Büro der Wismarer Bürgerschaft und der Abteilung Schule, Jugend und Förderangelegenheiten in der Stadtverwaltung.

Mehr unter www.Kijupa-wismar.de